

● 13.03.25

● HAHA BURST'S CROSS CHAIN ARTEFACTS

14.03.–27.07.25, Francisco Carolinum Linz

„Für mich war die Blockchain von Anfang an nicht nur ein Medium, sondern auch eine Leinwand. Es geht darum, neue Räume für Kunst zu schaffen, die nur im Digitalen existieren können – und diese Räume gleichzeitig mit der physischen Welt zu verknüpfen.“ – Burst

Die Ausstellung HAHA – Burst's Cross Chain Artefacts zeigt erstmals die Werke des österreichischen Medienkünstlers Burst im musealen Kontext. Sie findet physisch im Francisco Carolinum Linz und virtuell im Digitalen Francisco Carolinum (DFC) auf der Metaverse-Insel San Francisco im Voxels statt. <https://www.voxels.com/parcels/4650>

Im Metaverse werden Bursts frühe Ethereum-Mints gezeigt, die er seit 2019 auf Plattformen wie SuperRare, KnownOrigin, MakersPlace und Rarible veröffentlicht hat. Diese Werke dokumentieren die Anfänge seiner künstlerischen Auseinandersetzung mit der Blockchain und zeigen die Entwicklung seiner Bildsprache über die Jahre hinweg. Das Konzept HAHA beginnt sich bereits als zentrales Motiv abzuzeichnen.

Die physische Ausstellung im Francisco Carolinum Linz erweitert den digitalen Raum um weitere Werkreihen, Objekte und neue interaktive Arbeiten. Mit *HAHA – Burst's Cross Chain Artefacts* wird die kreative Kraft der Blockchain als künstlerisches Medium sichtbar – ein Spiel mit Wahrnehmung, Technologie und der Frage, wie Kunst im digitalen Zeitalter neu gedacht werden kann.

Die Blockchain wird zur Leinwand, wenn Burst seine *HAHA Cards* als Bitcoin-Ordinals verewigt. Sein Konzept „HAHA“ wird durch die Zahlenkombination 8 (H) und 1 (A) die in den ausgewählten Satoshis, der Wallet mit der inscribed wurde und sogar der Blocknummer 801801 vorkommt

unveränderlich in Bitcoin verankert. Das *Ordinals Yearbook No. 1* dokumentiert Bursts erstes Jahr in der Ordinals-Bewegung. Analoge und digitale Techniken, Collagen, KI-generierte Elemente und persönliche Reflexionen verbinden sich zu einer vielschichtigen Erzählung. Bursts interaktiven Installationen, laden Besucher:innen ein, selbst Teil des kreativen Prozesses zu werden. Das Gemälde *9 dimensional conscious* ~~conscious~~ **【ROOM PORN】** wird durch Augmented Reality über die Artive-App zum Leben erweckt. Der HAHA AI Mirror verwandelt Spiegelbilder in Kunstwerke, und an der „prompt your HAHA“-Station entstehen KI-generierte Kunstwerke aus Texteingaben. Diese Installationen reflektieren die Rolle von Co-Creation und den Wandel kreativer Prozesse durch KI und digitale Medien.

Die Ausstellung zeigt, wie Burst die Grenzen zwischen digitalen und physischen Welten verschiebt und dabei neue Räume für künstlerische Erlebnisse erschließt.

AUF EINEN BLICK ...

HAHA

Burst's cross chain artefacts

Kuratorin:

Julia Staudach


Francisco Carolinum Linz

Museumstr.14, 4020 Linz

T: +43(0)732/7720-52502

E-Mail:info@ooelkg.at

www.ooekultur.at

 fc_linz

Eröffnung

Do, 13.03.25, 19:00

Ausstellungsdauer

14.03.– 27.07.25

Öffnungszeiten

Di – So, Fei: 10:00 – 18:00

Mo geschlossen

Presseinformation und Fotos zum Download: <https://www.ooekultur.at/presse> Lizenzfreie Nutzung nur unter Angabe des Bildrechts und nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung erlaubt.

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
OÖ Landes-Kultur GmbH**

Stefanie Hintringer

T: +43(0)732/7720-52264

E-Mail: stefanie.hintringer@ooelkg.at